

*König Maximilian verspricht Donat, dem Sohn seines Vogtes auf Schloss **Gutenberg**, **Ulrich von Ramschwag**, für die von ihnen beiden geleisteten treuen Dienste während des Schwaben/Schweizer Krieges die Burghut auf Schloss **Gutenberg** zu den gleichen Bedingungen wie seinem Vater nach dessen Tod für drei Jahre zu überlassen.*

Abschr.: TLA, Kopialbücher Jüngere Reihe, Oberösterreichische Kammer (1496-1796), Bekennen 3 (1499-1501), fol. 79v-80r. – Pap.

Regest: LLA, Regestensammlung betr. Gutenberg, TLA, Bd. 2a, S. 117 u. Bd. 7a, S. 775; RI XIV 3/1, Nr. 9956, S. 178.

Links vom Text: Tonat von Ramschwag

[fol. 79v] ^{a)} ¶Wir¶ Maximilian¹ etc. bekennen für vns vnnd | vnnsers erben offennlich mit disem brief, daz | wir Tonat² vnnsers getrewen liebn Vlrichn | von Ramschwag³, vnnsers vogts zu Gûtenberg⁴ | sûn vmb sein vnnd desselben seins vatern | getrewen verdiennens willen vnd sonderlich | das sy sich baid in dem vergangen krieg gegen | [fol. 80r] den Eydgnossen wol vnnd redlichn gehalltn | genedigclich zugesagt haben, wissenntlich | in krafft dits briefs. Also das wir den | gedachtn Tonnat von Ramschwag nach | abgannng bemelts seins vaters drew jar | lang bey solhen vnnsers phleg Gûtenberg | inmassen wir die yetz gemelter Vlrich | von Ramschwag von vnns inngehebt hat, | vnentsetzt beleibn lassen sollen vnd | wellen vngeuerlich. Mit vrkundt | dits briefs. Datum phintztag | nach sannd Mathies tag apostoli anno | domini XV^c

^{a)} *Initiale „W“: xx cm.*

¹ *Maximilian, König/Kaiser, *1459-†1519.* – ² *Johann Donat v. Ramschwag.* – ³ *Ulrich v. Ramschwag, 1435-†1518, seit 1470 Vogt auf Gutenberg.* – ⁴ *Gutenberg, Schloss in Balzers (FL).*